



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Berlin-Reinickendorf, Friedhof Heiligensee

Deutschland

Gesamtbelegung: 2045 Tote

52°35'54"N; 13°12'56.7"E



1908 bis 1911 wurde auf einem Teil der Heiligenseer Baumberge und außerhalb des Dorfes Heiligensee ein Gemeindefriedhof angelegt und 1912 nach der Schließung des alten Dorfkirchhofs eröffnet. Der heute landeseigene Friedhof gilt als einer der schönsten Berlins, bedingt durch seine landschaftlich reizvolle Lage vom Heiligensee bis zum Tegeler Forst.

Auf dem Friedhof wurde Robert Jacquinet de Besange (1878-1946) umgebettet. Der französische Jesuit errichtete während des Zweiten Japanisch-Chinesischen Krieges 1937

eine Schutzzone für die Zivilbevölkerung in Shanghai. Diese bildete das Vorbild für die von John Rabe (der auf dem Kaiser-Wilhelm-Gedächtnisfriedhof in Berlin bestattet wurde) eingerichtete Schutzzone in Nanjing im selben Jahr. Nach seiner Rückkehr nach Europa 1940 kümmerte er sich als Sonderbotschafter des Vatikans um die Versorgung von Flüchtlingen und Vertriebenen. 1944/1945 versuchte er, im von Deutschland besetzten Frankreich Schutzzonen für die Zivilbevölkerung einzurichten. Im Dezember 1945 wurde er zum Leiter der Vatikanischen Delegation in Berlin für die Hilfe der Flüchtlinge und Vertriebenen ernannt. Am 10. September 1946 starb er in Berlin an Leukämie und wurde auf dem französischen Ehrenfriedhof in Berlin-Frohnau beigesetzt; nach dessen Auflösung wurde er auf den Friedhof Heiligensee umgebettet.

Auf dem Friedhof befindet sich ein Ehrengrab des Landes Berlin:

- Hannah Höch (1889-1978), Malerin, Grafikerin, Mitbegründerin der Berliner Dada-Bewegung

Die 1896 erbaute Wiener Brücke in Kreuzberg wurde am 23./24. April 1945 von Soldaten der Deutschen Wehrmacht gesprengt, um den Vormarsch der Roten Armee zu verlangsamen. Zwei Reliefs der Brücke überstanden die Sprengung und wurden in der Nachkriegszeit auf dem Friedhof Heiligensee in Frohnau aufgestellt. Das Relief "Der sterbende Gigant Alkyoneus besiegt von der Göttin Athene" wurde zum Hauptbestandteil des dortigen Mahnmals für die Opfer des Zweiten Weltkrieges.

Auf dem Friedhof Heiligensee sind ein Gefallener des Ersten Weltkriegs und mehr als 1.700 Opfer des Zweiten Weltkriegs bestattet.

(Martin Bayer, 23.04.2020)

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt